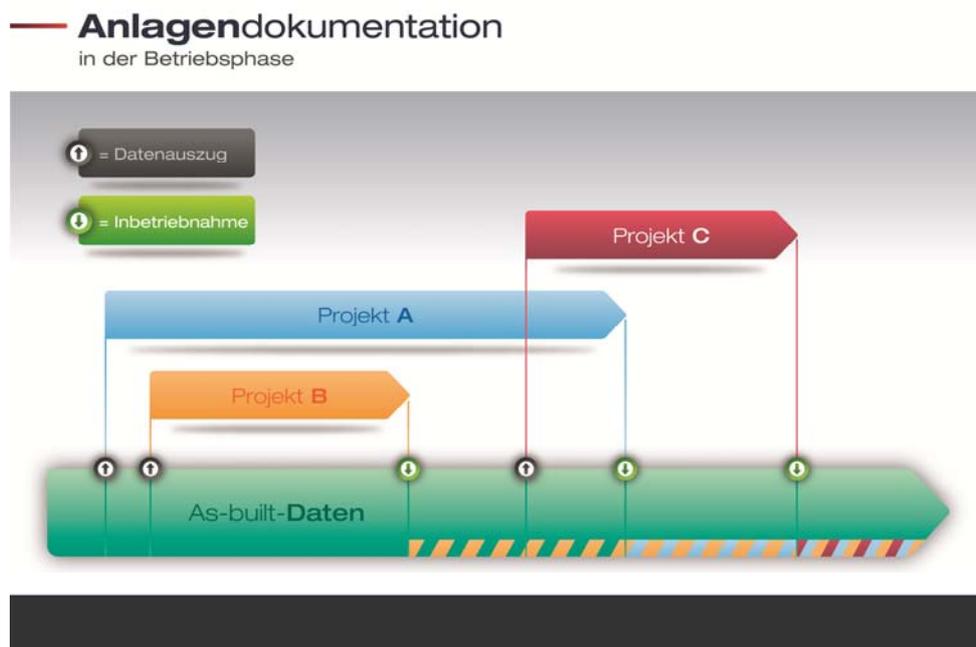


Neueste Entwicklungen für das Anlagen-Engineering Aucotec AG auf der ACHEMA: Zuverlässige As-built-Dokumentation, 3D-Integration, Cloud- und App-Nutzung für professionelles ECAE

Auf der diesjährigen ACHEMA in Frankfurt stellt der Software-Spezialist Aucotec erstmals eine ECAE-Lösung vor, mit der sich konsistent stets der aktuelle As-built-Stand einer Anlage abbilden lässt, auch während umfangreicher Um- oder Ausbauten. Zudem zeigt das Unternehmen eine neue Kommunikationsplattform, über die hocheffizient und ohne zusätzlichen Lizenzierungsaufwand jedes System zur 3D-Modellierung von Anlagen in das ECAE eingebunden werden kann. Die dritte Säule des Messeauftritts ist die professionelle Nutzung der Cloud-Technologie sowie eine ‚Mobilisierung‘ der Wartung durch den Zugang zu den Anlagendaten per App.

Fast jeder Lebenszyklus einer Anlage ist geprägt von zahlreichen Umbauarbeiten. Mittel- bis langfristige, teilweise sich überlappende Planungsprojekte in verschiedensten Anlagen-Bereichen machen das gleichzeitige Sicherstellen einer aktuellen As-built-Dokumentation enorm komplex. Selbst innerhalb der Organisation ist die Toollandschaft durch verschiedene beteiligte Disziplinen meist inhomogen, zudem werden Teilprojekte ausgelagert. Das führt zu teuren Verzögerungen durch Abstimmungen, Missverständnisse und falsche Daten - nicht nur bei der Planung, sondern auch bei der Zusammenführung der fertigen Projektierungen.



As-built: in jeder Phase konsistent

Engineering Base (EB) von Aucotec fußt auf einer besonderen Dreischicht-Architektur mit zentraler Datenbank als Drehscheibe für alle Informationen. Jeder Artikel der Anlage ist durch genau ein Objekt im Modell repräsentiert. Für den Umbau ausgelagerte Objekte samt dahinterstehender Logik werden im As-built-Stand markiert. Wird anschließend das modifizierte Projekt wieder importiert, hilft ein spezieller Synchronisations-Manager bei der konsistenten Datenintegration in die neue As-built-Dokumentation. Dank eines interaktiven Abgleichs behält der Projektteur die Kontrolle über die Änderungen. Dieses



Pressemitteilung

16. April 2012

Vorgehen ist einzigartig, kein anderes System ist bislang zu einer derart konsistenten As-built-Dokumentation in der Betriebsphase der Lage.

Dritte Dimension für EMR und P&ID

Gemeinsam mit der Unitec Informationssysteme GmbH hat Aucotec eine herstellerübergreifende Kommunikations-Plattform für 3D-Anbindungen entwickelt. Diese Kopplung verbindet die 3D-Anlagenplanung mit dem 2D-Fließbild und dem dazugehörigen elektrotechnischen Detailengineering sehr effektiv. Alle gängigen 3D-Systeme zur Modellierung prozesstechnischer Anlagen lassen sich mit der EMR- und P&ID-Lösung von EB verknüpfen.

App macht mobil

Eine weitere Besonderheit von Aucotecs ACHEMA-Auftritt ist die effiziente und sichere Nutzung von Cloud und App für das Engineering. Nur dank EBs Dreischicht-Architektur lässt es sich in einer Private Cloud als „Infrastructure-as-a-Service“ (IaaS) anbieten und verwalten, denn nur sie bietet die notwendige Skalierbarkeit für flexible Anpassungen. Ergänzt wird diese Lösung durch einen neuen mobilen Datenzugriff per App auf die in EB erarbeiteten Daten. Vom „Dashboard“-Projektüberblick bis zu Wartungs-Anwendungen ist alles möglich. Direkt vom mobilen Gerät kann man die aktuellen Anlagendaten aus der EB-Datenbank abrufen, ob Montageanleitung oder Kabeldetails. Wartungsinformationen werden direkt in die EB-Datenbank eingetragen.

Aucotec auf der ACHEMA 2012: Halle 9.2, Stand B12

Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!

AUCOTEC AG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Johanna Kiesel (jki@aucotec.com)

Die **Aucotec AG** entwickelt Engineering Software für den gesamten Lebenszyklus von Maschinen, Anlagen und mobilen Systemen – mit mehr als 25 Jahren Erfahrung. Die Lösungen reichen vom Fließbild über die Leit- und Elektrotechnik in Großanlagen bis zum modularen Bordnetz in der Automobilindustrie. Aucotec-Software ist weltweit über 40.000-fach im Einsatz. Zur Aucotec AG mit Zentrale in Hannover gehören in Deutschland noch zwei weitere Entwicklungsstandorte in Frankfurt und Konstanz, vier regionale Vertriebs- und Supportniederlassungen sowie ein globales Netzwerk von Tochterunternehmen und Partnern.